

DESA Examen 29.3.2008 Göttingen

1. Definieren Sie physiologischen und anatomischen Totraum, Implikationen bei Gesunden, Kranken und während Anästhesie. Arterielle Versorgung des Gehirns, Circulus Vilisiii, Bedeutung des Circulus, Carotis OP, Monitoring während Carotis TEA, wann Shunt, wann nicht, LA Intoxikation durch Spritzen in A. Carotis und Vertebralis, Menge, Effekte, Ösophagussphincter Lage, Bedeutung für Anästhesie, Verschlussdrücke, Beeinflussung durch Medikamente, intraoperative Blutung, Vorgehen, Gründe, Möglichkeiten der Anästhesie zur Verbesserung, Anticholinergika, Wirkorte, Rezeptoren wo, welche Art, Unterschiede Atropin, Glykopyrrolat
2. Zeichnen Sie eine Dosis-Wirkungskurve eines Opiates und erklären Sie anhand der Zeichnung die Begriffe Potenz, Wirksamkeit, kompetitiver Antagonismus, Partialantagonismus...
Verteilung des Blutflusses in Ruhe, bei Belastung, Koronardurchblutung, Trainigseffekt bei Sportlern, Reaktion des Körpers auf Belastung im Diagramm, Herzfrequenz, Schlagvolumen, Pat auf Intensiv scheidet wenig aus, Vorgehen, Gründe des Nierenversagens prärenal, renal, postrenal, Bronchodilatative Medikation, Hypertonie
3. Bei einer Thyroidektomie in Inhalationsanästhesie und Muskelrelaxation wird der Inspirationsschenkel des Beatmungsgerätes beschädigt. Wie gehen Sie vor? Welche Probleme bestehen? Management der Ventilationssicherung (in kleinen Schritten), Umschwenken auf TIVA, Dosierungen, Verhalten im Aufwachraum gegenüber Patient wegen möglicher Awareness, Notsectio und cannot intubate, Algorhithmus, Vorgehen nach erfolgter OP (Anästhesieausweis, evtl HNO), RöTho ARDS noch nicht intubiert, wie beatmen sie den Patienten, Ernährung parenteral, Indikation, Zusammensetzung, Monitoring der Ernährung, Adipositas, BMI, Einteilung, Veränderungen bei morbider Adipositas (bis zur Polyglobulie)
4. Anästhesie zur Zahnsanierung bei Fallot- Tetralogie eines 4 Jährigen Jungen, Erarbeitung mit den Prüfern der Anästhesieführung, EKG LSB, WPW Syndrom EKG beschreiben, Medikation, Leitungsbahnen, Schmerzen Bein nach geburtshilflicher PDA, Vorgehen, Untersuchung, bis hin zur MRT-Untersuchung im externen Krankenhaus, Möglichkeiten der Awarenessdetektion von ganz einfach bis Neueste Geräte